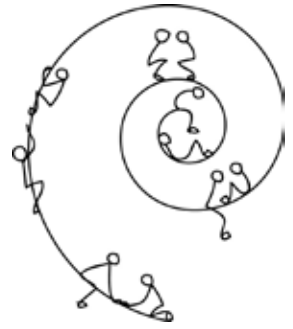


Verein NUDOS

Jahresbericht 2009





Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins NUDOS

Nachdem das Kinderheim-Budget durch die Bezahlung des 6-jährigen Darlehens für das neue Kinderheim beträchtlich geschrumpft war, kamen uns Privatpersonen, ehemalige Praktikantinnen, die Nikoläuse der Pfadfinder Schaan/Planken, die Pfadfinder Schaan, die Evangelische Kirche, der LED, die Gemeinde Triesenberg, die PRONOIA Stiftung und die Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger zu Hilfe. Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken.

In diesem Sommer reiste Vereinspräsidentin Laura Hilti zusammen mit der Kindergärtnerin Barbara Batliner nach Bolivien und Argentinien, um die Projekte zu besuchen. Im Gepäck waren Tshirts der Pfadfinder Schaan als Geschenk für die Kinder und Jugendlichen des Kinderheims. Der persönliche Austausch mit den Projektverantwortlichen war sehr fruchtbar und es konnten viele Veränderungen angestossen werden.

Wir möchten in diesem Bericht für einmal Personen, die vor Ort sind oder es im Rahmen eines Praktikums waren, zu Wort kommen lassen. Die Direktorin von CEREMAP Alejandra García Morillo erzählt von ihren Erlebnissen im Ausbildungszentrum „La Casita“, während die drei Praktikantinnen Johanna Rosenke, Theres Zopfi und Caroline Büchel über den Alltag im Kinderheim „Albergue Juan Pablo II“ berichten.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen und danken allen ganz herzlich für die Unterstützung!

Laura Hilti, Luis Hilti, David Marxer, Lorin Oehri und Dominik Possner

Ausbildungszentrum LA CASITA

Die Casita ist lebendiger als je zuvor und neben den Kursen finden immer auch etliche andere Aktivitäten statt. Viele Menschen, die keine andere Anlaufstelle haben, kommen in die Casita, wenn sie in Not sind.

Dieses Jahr arbeiteten Praktikanten aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Kanada und den USA arbeiteten temporär in der Casita mit. Zu Besuch war auch die Liechtensteinerin Johanna Rosenke, welche zuvor ein halbjähriges Praktikum im Kinderheim „Albergue Juan Pablo II“ in Bolivien absolviert hatte.

Alejandra García Morillo, Präsidentin der NGO CEREMAP und Direktorin der CASITA, berichtet regelmässig über alle Neuigkeiten, Schwierigkeiten und über die Dinge, die sie bewegen:

12. Nov. 2009: Die Jugendlichen sind eifrig dabei, sich zu Kursleitern ausbilden zu lassen. Es fehlt noch einiges, bis wir sie „loslassen“ können. Manchmal kommt ihre Kindheit voll Verlassenheit, Entbehrung und Ausgrenzung zum Vorschein, aber sie haben sich wirklich weiterentwickelt in diesem Prozess. Der Computer- und der Webkurs gehen weiter, beide in der Casita. Es findet auch noch ein Makramékurs für Kursleiter statt, welche dann wieder mit Gruppen in den ärmeren Vierteln arbeiten werden. In San Ramón findet ein Web- und ein Makramékurs statt, mit sehr viel Enthusiasmus. Auch in San Jacinto geht es weiter.

18. Dez. 2009: Zurzeit passieren so viele schöne Dinge hier. Ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll. Die Kurse in der Casita gehen weiter und erste Resultate werden sichtbar. Wir haben wieder kleine Bäume bekommen, welche wir im Viertel „Nuevo Golf“ angepflanzt haben. Als ich nach Hause zurückkam, war ich so glücklich, als ich mich an die lachenden Gesichter der Kinder erinnerte. Übrigens haben wir das Projekt für die Prävention von jugendlichen Schwangerschaften gewonnen. Es wird von der Europäischen Union finanziert und wir werden es mit drei Gemeinden durchführen. Für all das bin ich euch dankbar, denn die Casita ist der Grund, warum wir viele der Dinge, die wir machen, machen können. Wenn ihr nur die Casita jetzt sehen könntet. Der Radiosender Rock&Pop hat drei Rockkonzerte veranstaltet und hat als Eintritt Spielzeug verlangt - und das lagert nun alles in der Casita. Wenn ihr wüsstet, welche Mengen...

13. Jan. 2010: Heute kam eine Grossmutter (49 Jahre) in die Casita, die uns erzählte, dass das Haus ihres Sohnes, der Vater von mehreren Kindern, am 2. Januar verbrannte - zusammen mit einem der Kinder, Luciano, 6 Jahre alt. Luciano starb und liess seine Eltern, Geschwister und Grosseltern verzweifelt zurück. Die Familie ist sehr sehr arm. Wir haben der Grossmutter einen heissen Tee serviert, haben ihr zu Essen gegeben, sie hat geweint, erzählt. Schliesslich ging sie mit den Armen voll Spielzeug und Farbstiften für die Kinder, Waschmittel, um die Wände und die Kleider zu waschen, Süssigkeiten und was wir sonst noch hatten. Sie war so dankbar. Sie hatte einen Ort gefunden, um zu trauern und etwas Erleichterung zu finden - die Casita.



Kinderheim JUAN PABLO II

Dank dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst sowie der PRONOIA Stiftung konnte das Kinderheim Anfang 2009 in grössere Räumlichkeiten umziehen. Das Lehrpersonal der Primarschule, wo sich das ehemalige Kinderheim befand, verlangte einige Monate davor, dass die Kinder ausziehen müssten, weil sie zu laut waren und zu viel Wasser brauchten. Mit einem Darlehen von US\$ 35'000.- konnte ein 6-jähriger Vertrag abgeschlossen werden, wobei dieses Geld nach Ablauf dieser Frist wieder zurückbezahlt wird. In Bolivien ist dies üblich, da es für sie eine Art zinsloses Darlehen darstellt.

Die Direktorin des Kinderheims wird ab Januar 2010 das erste Mal einen Lohn erhalten, nachdem sie nun fünf Jahre lang ehrenamtlich gearbeitet hat. Gerne geben wir hier einige Auszüge aus den Berichten unserer drei Praktikantinnen wieder, welche eine grossartige Arbeit geleistet haben:

4. Jan. 2009: Am Abend habe ich wieder das Nachtessen serviert und danach aufgeräumt. Danach hatte ich ein langes Gespräch mit Severino, Alexander und Efrain, war sehr nett. Ich mag das sehr, am Abend bei den Jungen zu sein, es ist entspannt und man hat Zeit, Gespräche zu führen...Wenn Severino später einmal so liebevoll mit seiner Freundin umgeht wie heute mit seinem Handy, wird sie privilegiert sein, aber sie könnte sich auch eingeengt fühlen, wegen zuviel Aufmerksamkeit...

15. Jan. 2009: Rodrigo malte wieder und zog nach einiger Zeit alle anderen auch an. Es waren sehr wenige draussen und so schaute ich mal in die Zimmer der Jungen. Dort traf ich auf Oscar und Celso. Als ich fragte, was sie da machen, meint Oscar: „Wir sprechen über Gott“. Da wollt ich dann nicht länger stören.

21. Jun. 2009: Heute habe ich Pizza für die Kinder gemacht. Die Kinder waren super aufgeregt und für die einen war dies etwas, das sie zum ersten Mal gegessen haben. Mir machte das Kochen grossen Spass und es hat mir grosse Freude bereitet, die aufgeregten Gesichter der Jungs zu sehen.

5. Aug. 2009: Ich sehe diese Zeit als eine meiner lehrreichsten in meinen Leben. Ich glaube, ich konnte den Kindern das geben, was ich mir vorgenommen habe. Ich hätte jedoch nie gedacht, dass ich diese Kinder in so kurzer Zeit in mein Herz schliessen würde. Alle sind sehr verschiedenen und speziell, aber alle haben ihre Qualitäten, die ich schätzen gelernt habe. Der Abschied ist mir sehr schwer gefallen.

10. Nov. 2009: Nach einem Wochenende bei seiner Mutter kam German letzte Woche mit Krätze [Hautauschlag] zurück ins Heim. [...] Es ist teilweise schon erschreckend, wie dreckig die Kids von ihren Eltern zurück ins Kinderheim kommen. Aber soll man ihnen den Aufenthalt bei den Eltern verbieten? Nein, das kann man natürlich auf keinen Fall, aber man muss ihnen beibringen, wie wichtig Hygiene für sie ist.

23. Nov. 2009: Diese Woche gab es ein spezielles Erlebnis mit dem Internet und einem der Jungs. Ich sag nur: „Welcome to the world of technology and internet“. Javier hat einen der Jungs erwischt, wie er sich eine pornografische Seite im Internet angeschaut hat. Die „andere“ Seite des Internets ist nun auch in Bolivien in unserem Kinderheim angekommen. Javier hat sofort ausgiebig mit ihm darüber gesprochen und wir haben vereinbart, dass wir ein Auge darauf werfen müssen. Die Jungs dürfen oben im Lernzimmer für ihre Hausaufgaben den Computer bzw. das Internet benutzen, aber natürlich nicht für andere Zwecke wie diese.

4. Dez. 2009: Oh, was bin ich stolz. Ich finde, wir haben wunderschöne Sterne und Weihnachtskarten für die Paten in Liechtenstein gebastelt... Da können sich die Padrinos freuen.



Jahresrechnung Verein NUDOS 2009

BILANZ per 31.12.2009

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
AKTIVEN in CHF		
Umlaufvermögen		
LLB Bankkonto 213.111.55	19'984.40	26'437.90
Darlehen Kinderheim Juan Pablo II (35'000 US\$)*	36'400.00	
Total AKTIVEN	56'384.40	26'437.90
PASSIVEN in CHF		
Eigenkapital		
LLB Bankkonto 213.111.55	19'984.40	26'437.90
Darlehen Kinderheim Juan Pablo II (35'000 US\$)*	36'400.00	
Total PASSIVEN	56'384.40	26'437.90

Erläuterungen

*Für das Gebäude des Kinderheims Juan Pablo II in Sucre wurden US\$ 35'000.- aufgewendet, welches nach Ablauf des 6-jährigen Vertrags am 31.12.2014 an den Verein NUDOS zurückerstattet wird bzw. in den Bau/ die Miete eines neuen Kinderheims verwendet werden kann.
(Umrechnungskurs 2009: 1.04)

BETRIEBSRECHNUNG

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Ertrag aus Spenden und Beiträgen		
Projektspenden und -beiträge	34'017.50	43'750.00
Übrige Spenden und -beiträge	501.00	950.85
TOTAL ERTRAG	34'518.50	44'700.85
Programm- und Projektaufwand		
Aufwendungen für Projekte in Südamerika	38'107.85	61'576.65
Projektbegleitung aus Europa: Reisespesen (Laura Hilti)	2'169.00	0.00
Zwischentotal Aufwendungen	40'276.85	61'576.65
Geschäftsführung, Administration, Mittelbeschaffung		
Bankspesen, Porti, Website, Büromaterial	645.00	402.30
Essen & Getränke	50.15	24.50
Einkauf Kunsthandwerk Bolivien	-	350.00
Zwischentotal Aufwendungen	695.15	776.80
TOTAL AUFWAND	40'972.00	62'353.45
JAHRESERGEBNIS	-6'453.50	-17'652.60

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2009

Fonds	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fondstransfers	Verwendung	Endbestand
PROJEKTE SÜDAMERIKA					
Ausbildungszentrum „La Casita“	7'954.75	1'057.80	0.00	7'803.00	1'209.55
Kinderheim „Albergue Juan Pablo II“	15'636.65	32'959.70	0.00	30'304.85	18'291.50
Zwischenergebnis	23'591.40	34'017.50	0.00	38'107.85	19'501.05
ALLGEMEINER FOND					
Mitgliederbeiträge und Spenden mit offenem Verwendungszweck	2'846.50	501.00	- 2'864.15	0.00	483.35
Zwischenergebnis	2'846.50	501.00	- 2'864.15	0.00	483.35
PROJEKTBEGLEITUNG					
Projektbegleitung aus Europa: Reisespesen	0.00	0.00	2'149.00	2'149.00	0.00
Zwischenergebnis	0.00	0.00	2'149.00	2'149.00	0.00
GESCHÄFTSSTELLE					
Bankspesen, Porti, Website, Büromaterial, Essen & Getränke, Kunsthandwerk etc.	0.00	0.00	695.15	695.15	0.00
Zwischenergebnis	0.00	0.00	695.15	695.15	0.00
JAHRESERGEBNIS	26'437.90	34'518.50	0.00	40'972.00	19'984.40

Spenden 2009 (Institutionen, Stiftungen und Gemeinden)

Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger
 PRONOIA Stiftung
 Liechtensteinischer Entwicklungsdienst LED
 Pfadfinder Schaan/ Planken
 Nikoläuse Schaan/ Planken
 Evangelische Kirche, Vaduz
 Gemeinde Triesenberg
 Icap AG